

3 Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEZUGNEHME BEHÖRDE

PCT

2m 2004-08-20
04:2316

KOENIG & BAUER AKTIENGESSELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
ALLEMAGNE

Rec'd PCT/PTO 11 (Regd 2005)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

19.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.1866PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 2 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02598

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
01.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
12.08.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F13/54

KOENIG & BAUER AKTIENGESSELLSCHAFT et al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.
 - Wann?** Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).
 - Wie?** Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.
 - Dazu:** Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis.
Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 12.12.2004

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Wicha, M
Tel. +49 89 2399-7281



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-9 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-21 veröffentlichte Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden und werden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 5 und 17 bis 20

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 5 und 17 bis 20 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Es kann kein schriftliches Gutachten erstellt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/IPEA/405) hat der Anmelder:

☐ die Ansprüche eingeschränkt.

☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.

☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.

☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern:

3. Daher wurde zur Erstellung dieses Bescheids eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

☒ alle Teile.

☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche	1-4, 6-16, 21: NEIN
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Klarheit:

1. Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 5 und 17 bis 20 nicht klar sind.

2. Anspruch 5:

Der in dem Anspruch 5 benutzte Ausdruck: "... **die** Trockner ..." ist vage und unklar und läßt den Leser über die Bedeutung des technischen Merkmals im Ungewissen. Es ist für den Fachmann unklar, welche spezifische Mehrzahl (bestimmter Artikel!) von Trockner hier beansprucht werden soll, da vorher im unabhängigen Anspruch 1 lediglich **ein** Trockner definiert wurde. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs 5 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

3. Ansprüche 17 bis 20:

Alle Merkmale in den Vorrichtungsansprüchen 17 bis 20 beziehen sich auf ein Verfahren zur Verwendung der Vorrichtung und nicht auf die Definition der Vorrichtung anhand ihrer technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus den Ansprüchen 17 bis 20 hervor.

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

siehe PCT Form 405 mit Absendedatum 15.07.2004

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Erste Erfindung gemäß den Ansprüchen 1, 5, 6, 8 bis 16 und 21:

1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 und der davon abhängigen Ansprüche 5, 6, 8 bis 16 und 21 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

1.2 Anspruch 1:

Dokument D1 (= DE-A-4 408 027), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung; Figur 1; Spalte 2, Zeilen 27 bis 53 und Spalte 3, Zeilen 36 bis 68) eine Druckmaschine, von der sich der Gegenstand des Anspruchs 1 lediglich dadurch unterscheidet, daß:

"... wobei mindestens ein Druckwerk ... bezogen auf die axiale Richtung seiner Zylinder neben einem anderen Druckwerk ... angeordnet ist ...".

Dokument D2 (= DD-A-58 311), vgl. Spalte 4, Zeile 6 bis Spalte 6, Zeile 46 und Figuren 1 bis 9, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in die in Dokument D1 beschriebene Druckmaschine als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

1.3 Ansprüche 6, 8 bis 16 und 21:

1.3.1 Ansprüche 6 und 21:

Das Dokument D1 offenbart bereits die Merkmale der vorliegenden Ansprüche 6 und 21.

1.3.2 Ansprüche 8, 11 und 13:

Die abhängigen Ansprüche 8, 11 und 13 betreffen eine geringfügige bauliche Änderung der Druckmaschine nach Anspruch 1, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 8, 11 und 13 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

1.3.3 Ansprüche 9, 10, 12 und 14 bis 16:

Das Dokument D2 offenbart bereits alle Merkmale der vorliegenden Ansprüche 9, 10, 12 und 14 bis 16.

2. Zweite Erfindung:

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 2 und der davon abhängigen Ansprüche 3, 4 und 7 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.2 Anspruch 2:

Dokument D2 (= DD-A-58 311), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. das ganze Dokument) eine Druckmaschine, von der sich der Gegenstand des Anspruchs 2 lediglich dadurch unterscheidet, daß:

"... Rotationsachse ... und die Rotationsachse ... **parallel** verlaufend angeordnet sind."

Dokument D3 (= DE-C-198 806), vgl. Seite 2, Zeile 97 bis Seite 3, Zeile 42 und Figuren 1 und 2, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in die in Dokument D2 beschriebene Druckmaschine als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

2.3 Ansprüche 3, 4 und 7:

2.3.1 Ansprüche 3 und 4:

Das Dokument D2 offenbart bereits die Merkmale der vorliegenden Ansprüche 3 und 4.

2.3.2 Anspruch 7:

Die Merkmale des abhängigen Anspruchs 7 wurden schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen Druckmaschine benutzt, vgl. dazu Dokument D4 (= US-A-1717381), vor allem Figuren 1 bis 8. Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einer Druckmaschine gemäß Dokument D2 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einer Druckmaschine gemäß dem Anspruch 7 zu gelangen.

Translation of the pertinent portions of a Written
Notification, mailed 08/19/2004

1. This is the first written notification from the
office charged with the international preliminary
examination.

2. This notification contains information regarding
the following items:

- I Basis of the Report
- III No Preparation of an Expert Opinion Regarding
Novelty, Inventive Activities and Commercial
Applicability
- IV Lack of Unity of the Invention
- V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)

Attachment

I Basis of the Report

1. Regarding the contents of the international
application:

Specification, pages

1 to 9 published version

Claims, Nos.

1 to 21 published version

Drawings, sheets

1/1 published version

III No Preparation of an Expert Opinion Regarding Novelty,
Inventive Activities and Commercial Applicability

1. The following portions of the application were not
examined as to whether the claimed invention can be
considered to be novel, based on inventive activities (non-
obvious) and commercially applicable:

X Claims 5 and 17 to 20.

Reasons:

X Claims 5 and 17 to 20 are so unclear, that no meaningful expert opinion could be prepared:

see the attached sheet

IV Lack of Unity of the Invention

1. Upon a request for limiting the claims or payment of additional fees, Applicant has paid additional fees.

3. Therefore an international preliminary examination of all parts of the international application has been performed for producing this report.

V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)

1. Determination

Novelty	Claims
Inventive Activities	Claims 1-4, 6-16, 21: NO
Commercial Applicability	Claims

2. Documents and Explanations:

see the attached sheet

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item III

Clarity:

1. The invention does not meet the requirements of Article 6 PCT, because claims 5 and 17 to 20 are not clear.

2. Claim 5:

The expression "the dryers" used in claim 5 is vague and unclear and leaves the reader uncertain regarding the importance of the technical characteristic. It is unclear to one skilled in the art which specific plurality (definite article!) of dryers is intended to be claimed here, since previously, in independent claim 1, only **one** dryer was defined. This has as a result that the definition of the subject of this claim 5 is not clear (Article 6 PCT).

3. Claims 17 to 20:

All characteristics in the device claims 17 to 20 relate to a method for using the device, and not to the definition of the device by means of its technical characteristics. The intended limitations therefore do not clearly follow from claims 17 to 20 in contradiction to the requirements of article 6 PCT.

Re.: Item IV

Lack of Unity of the Invention

See PCT Form 405 of 07/15/2004 [enclosure to the Request for Limiting Claims or Paying Additional Fees of that date]

Re.: Item V

Reasoned Determination under Rule 66.2(a)(ii)

1. First invention in accordance with claims 1, 5, 6, 8 to 16 and 21:

1.1 The present invention does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of independent claim 1 and of claims 5, 6, 8 to 16 and 21 depending from it is not based on inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT.

1.2 Claim 1

Document D1 (=DE-A-44 08 027), which is considered to be the closest prior art, discloses (see abstract; Fig. 1; column 2, lines 27 to 53, and column 3, lines 36 to 68) a printing press, from which the subject of claim 1 merely differs in that:

"... wherein, in respect to the axial direction of its cylinders, at least one printing group is arranged next to another printing group ...".

Document D2 (= DD-A-58 311) see column 4, line 6, to column 6, line 46 and Figs. 1 to 9, describes the same advantages regarding this characteristic as the present application. One skilled in the art therefore would consider the inclusion of this characteristic in the printing press described in Document D1 to be a customary constructive step for attaining the stated object.

1.3 Claims 6, 8 to 16 and 21:

1.3.1 Claims 6 and 21:

Document D1 already discloses the characteristics of present claims 6 and 21.

1.3.2 Claims 8, 11 and 13:

Dependent claims 8, 11 and 13 relate to a slight structural change in the printing press in accordance with claim 1, which lies within the scope of what one skilled in the art is accustomed to doing on the basis of considerations with which he is familiar, in particular since the advantages achieved thereby can be easily predicted. Therefore no inventive activities are the basis of the subject of claims 8, 11 and 13.

1.3.3 Claims 9, 10, 12 and 14 to 16:

Document D2 already discloses all characteristics of present claims 9, 10, 12 and 14 to 16.

2. Second Invention:

2.1 The instant invention does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of independent claim 2 and of claims 3, 4 and 7 depending from it is not based on inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT.

2.2 Claim 2:

Document D2 (=DD-A-58 311), which is considered to be the closest prior art, discloses (see the entire document) a printing press, from which the subject of claim 2 merely differs in that

"axis of rotation ... and the axis of rotation ... are arranged to extend **parallel**".

In connection with this characteristic, document D3 (=DE-C-198 806), see page 2, line 97, to page 3, line 42, and Figs. 1 and 2, describes the same advantages as the instant invention. Therefore one skilled in the art would consider the inclusion of this characteristic in the printing press described in document D2 to be a customary construction step for attaining the stated object.

2.3 Claims 3, 4 and 7:

2.3.1 Claims 3 and 4:

Document D2 already discloses the characteristics of instant claims 3 and 4.

2.3.2 Claim 7:

The characteristics of claim 7 had already been used for the same purpose in a similar printing press, in this connection see document D4 (= USP 1,717,381), in particular Figs. 1 to 8. It would therefore be obvious to one skilled in the art to apply these characteristics with a corresponding effect in a printing press in accordance with document D2 and to arrive in this way at a printing press in accordance with claim 7.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.